



Wettspielanweisungen

Alte Herren

FK Havelland, Saison 2021/22

Der Fußballkreis Havelland führt den Senioren- und Freizeitspielbetrieb, das ist insbesondere der Meisterschafts- und Pokalspielbetrieb – in Verantwortung des Freizeit- und Breitensportausschusses (FBA) durch.

Allgemeines

Gültigkeit zentraler Ordnungen

Die Spiele zur Ermittlung der Kreismeister und Pokalsieger sind offizielle Spiele, welche grundsätzlich nach den Regeln und Ordnungen des Fußball-Landesverbandes Brandenburg e.V. durchgeführt werden.

Die Startgebühren und Spielabgaben pro teilnehmende Mannschaft richten sich nach den Festlegungen entsprechend der Finanz- und Verwaltungsordnung des FK Havelland.

Altersklassen

Gespielt wird in den Altersklassen Ü32, Ü40, Ü50, Ü60. Jeder für ein Spiel eingesetzte Spieler muss dabei im Kalenderjahr des stattfindenden Spiels das entsprechende Alter erreichen.

Ausnahmen Ü40/50:

Wir wollen den Spielern weiterhin eine Spielmöglichkeit geben, die auch in der Saison 20/21 Spielrecht hatten. Daher wird der Staffelleiter per Ausnahmeregelung Spielern Spielrecht erteilen, die eine der folgenden Bedingungen erfüllen

- Der Spieler war bereits 20/21 in dieser Mannschaft eingetragenes Mannschaftsmitglied und hatte Spielrecht
- Der Spieler war bereits 20/21 bei einer anderen Mannschaft eingetragenes Mannschaftsmitglied und hatte Spielrecht
- Es gibt einen anderen Grund für den Staffelleiter, dem Spielrecht zuzustimmen. Als Grundsatz gilt, dass wir allen Spielern Spielrecht geben, die bereits 20/21 bei den AH gespielt hatten.

Wir werden dazu die Spielerlisten auch in dieser Saison im DFBnet vor dem ersten Spieltag sperren, so dass der jeweilige Staffelleiter das Spielrecht ausdrücklich eigenverantwortlich einträgt.

Diese Regelung läuft nach dieser Saison aus, so dass dann nur noch reine Altersklassen-Mannschaften ohne Sonderregelungen spielen werden.

Ausnahmen Ü60:

An den einzelnen Spieltagen können Ausnahmen für Spieler beantragt werden, die Zustimmung erfolgt durch Abstimmung der Mannschaften am Spieltag.

Spielberechtigung/Gastspielgenehmigung

Jede teilnehmende Mannschaft hat vor Beginn der Spielserie die Kontaktdaten des Team-Verantwortlichen dem zuständigen Staffelleiter mitzuteilen.

Die Stammspielerregelung des §9(6) SpO findet grundsätzlich Anwendung.

Die Gastspielgenehmigung ist nach Anhang I, §4 SpO beim FLB zu beantragen. Ein Gastspieler darf nur eingesetzt werden, wenn sein Heimatverein in der jeweiligen Altersklasse keine Mannschaft im Pflichtspielbetrieb gemeldet hat. Für die Einhaltung dieser Regelung ist der Gastverein verantwortlich.

Schiedsrichter

In der Regel stellt die platzbauende Mannschaft, also die Heimmannschaft, den Schiedsrichter. Sollte ein Heimverein keinen Schiedsrichter stellen können, ist dies spätestens 10 Tage vor dem Spiel per email beim Staffelleiter anzumelden. Die Heimmannschaft bezahlt dann den vom FK Havelland gestellten Schiedsrichter am Spieltag.

Ausnahme dieser Festlegung ist der Ü32-Meisterschaftsspielbetrieb. Hier wird durch den FK Havelland ein Schiedsrichter angesetzt, dieser ist durch den Heimverein zu bezahlen.

Im Pokal- und Meisterschaftshalbfinale wird durch den FK Havelland ein Schiedsrichter angesetzt, die Kosten teilen sich beide Mannschaften.

Im Pokal- und Meisterschaftsfinale wird durch den FK Havelland der Schiedsrichter gestellt und bezahlt.

Spielregeln

Besondere Großfeldregeln

Folgende Anpassungen werden gegenüber den Standard-DFB-Regeln vorgenommen:

- Die Spielzeit beträgt 2x35min
- Es können bis zu 5 Spieler eingewechselt werden
- Ein- und Auswechseln des gleichen Spielers ist erlaubt
- Bei Entscheidungsspielen wird keine Verlängerung gespielt, es wird direkt ein Elfmeterschießen durchgeführt

Besondere Kleinfeldregeln

Gespielt wird auf Kleinfeld nach den FLB-Kleinfeld-Spielregeln der D-Junioren (siehe https://daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/7c731efa2488585067803c96da262284123063/kleinfeldregeln_flb_version_6.0_01082019.pdf) mit den folgenden Anpassungen:

- Spielball ist der Standard-Spielball der Männer.
- Gespielt wird mit 7er Mannschaften – ein Torwart und 6 Feldspieler. Zu Spielbeginn müssen mindestens 5 Spieler spielbereit sein.
- In einem Spiel dürfen bis zu 7 Spieler ein- und ausgewechselt werden. Diese dürfen nur bei Spielunterbrechungen und nach Anmeldung beim Schiedsrichter erfolgen. Die Einwechslung findet grundsätzlich an der Mittellinie bzw. neben dem Großfeldtor statt. Ist ein anderer Wechselort sinnvoll, so ist dieser vor dem Spiel durch den Schiedsrichter festzulegen.
- Es gibt keine Zeitstrafen. Spielsperren nach Roten Karten sind vorgesehen. Bei einer Roten Karte ist der Staffelleiter durch den Mannschaftsverantwortlichen des Spielers, welcher die Rote Karte erhalten hat, noch am Spieltag über die Rote Karte zu benachrichtigen.
- Bei Entscheidungsspielen wird keine Verlängerung gespielt, es findet direkt ein Neunmeterschießen statt. Dabei treten zunächst im Wechsel drei Schützen jeder Mannschaft an. Ist dann immer noch Gleichstand,

treten die gleichen Spieler erneut bis zur endgültigen Entscheidung an. Die Reihenfolge der Schützen ist vorher festzulegen und muss eingehalten werden.

Besonderheit Ü60 Turniere

Hier wird die Spielzeit separat pro Turnier festgelegt.

Saisonablauf

Spielplan

Spätestens eine Woche vor Saisonbeginn sind dem Staffelleiter die präzisierten Anstoßzeiten mitzuteilen. Dazu sollte, falls das nicht bereits auf der Staffeltagung geschehen ist, jeder mit jedem einmal telefonischen Kontakt aufgenommen haben. Dabei ist es unerheblich, ob die Initiative von der platzbauenden Mannschaft (Gastgeber) oder von der Gastmannschaft ausgeht.

Ein Spieltag geht von Freitag 18:30 – Montag 20:30. Innerhalb dieses Bereiches bestimmt die platzbauende Mannschaft Tag und Anstoßzeit. Soll innerhalb der Arbeitswoche gespielt werden, dann bedarf das gleichfalls einer Zustimmung der Gastmannschaft.

Der Rahmenterminplan des FK Havelland ist unbedingt einzuhalten. Spielverlegungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Über Spielverlegungen entscheidet der Staffelleiter.

Vor Saisonbeginn bzw. vor dem Start des Frühjahrs-Spielbetriebs eingereichte Anträge auf Spielverlegung werden in den Ansetzungen berücksichtigt.

Spielverlegungen

Im Sinne eines fairen Miteinanders der Mannschaften sollen alle Spielverlegungsanträge mit der gegnerischen Mannschaft vorher abgestimmt werden. Über alle Anträge (Eingang per email inkl. Zustimmung der gegnerischen Mannschaft, andere Kommunikationswege wie whatsapp oder facebook werden nicht akzeptiert) entscheidet letztendlich der Staffelleiter. Dabei gilt:

- Pokalspiele sollen am festgelegten Spieltag gespielt werden.
- Anträge auf Spielverlegung des letzten und vorletzten Spieltages finden in der Regel keine Zustimmung. Auch sollen alle Spiele früherer Spieltage vor dem vorletzten Spieltag abgeleitet sein.
- Spielverlegungen innerhalb des Spieltags müssen mindestens 1 Monat vor ursprünglichem Spieltermin beim Staffelleiter eingereicht sein. Hier ist keine Zustimmung des Gegners nötig.
- Spielverlegungen können bis 2 Wochen vor Spieltermin beim Staffelleiter sanktionsfrei beantragt werden. Dem Antrag muss der abgestimmte Ersatztermin sowie die Zustimmung des anderen Vereins beiliegen. Falls keine Zustimmung des Gegners vorliegt, kann der Staffelleiter der Verlegung trotzdem zustimmen, wenn die Begründung nachvollziehbar ist.
- Bei Spielverlegungen bis 48h vor dem Spiel ist dem Staffelleiter zusammen mit dem Verlegungsantrag, aber spätestens innerhalb einer Woche nach Antragstellung unaufgefordert zusammen mit der Zustimmung des Gegners ein abgestimmter Ersatztermin zuzusenden. In diesem Fall wird der Antragsteller mit einer Strafe von 10€+Verwaltungsgebühr von 10€ lt. RuVO und Finanzordnung belegt. Erfolgt dies nicht und findet das Spiel tatsächlich nicht statt, beantragt der Staffelleiter Wertung durch das Sportgericht.

Kurzfristige Spielausfälle/Absetzungen

Sollte der Staffelleiter ein Spiel kurzfristig (unter 48h) auf Wunsch einer bzw. beider Mannschaften absetzen, entscheidet der Staffelleiter, ob das Spiel neu angesetzt oder gegen die absetzende Mannschaft Wertung beantragt wird. Im Regelfall wird eine Neuansetzung nur im Fall von absehbarer Platz-Unbespielbarkeit oder einer plötzlich auftretenden Krankheitswelle genehmigt. Im Fall einer Neuansetzung ist dem Staffelleiter innerhalb von 7 Tagen nach dem ursprünglichen Spieltermin durch die absagende Mannschaft unter Beifügung der Zustimmung des Spielgegners ein neuer Termin mitzuteilen. Sollte dies nicht passieren, so erhalten beide Mannschaften eine Ordnungsstrafe entsprechend RuVO Anhang 2, (1r) (Nichtbefolgen von Auflagen und Weisungen). Der Staffelleiter setzt dann das Spiel nach eigenem Ermessen an.

Bei einer Spielabsetzung mit Neuansetzung entscheidet der Staffelleiter, ob Kosten entsprechend Finanzordnung erhoben werden. Bei einer Wertung, die immer durch das Sportgericht erfolgt, wird die Strafe und Kosten in Höhe der RuVO festgelegt.

Spielberichte

Von sämtlichen Spielen sind Spielberichte anzufertigen. Dabei ist grundsätzlich nur der elektronischen Spielberichtsbogen zu verwenden. Die Spielberichte sind durch die Schiedsrichter oder den Platzvereinen am Spieltag dem Staffelleiter zuzuleiten.

Eintragungen des Schiedsrichters sind von beiden Vereinen zu dokumentieren. Bei besonderen Zwischenfällen hat der Schiedsrichter einen detaillierten Sonderbericht an den Staffelleiter zu übergeben.

Die Meldung des Spielergebnisses ins dfbnet hat bis 1 Stunde nach Spielschluss zu erfolgen.

Dort, wo aus technischen Gründen und nur deshalb, der Spielbericht online nicht eingesetzt werden kann, muss ein Spielbericht schriftlich erstellt werden. Für die Bereitstellung der Spielberichte in Papierform ist der Platzverein verantwortlich, das Versenden an den Staffelleiter obliegt ausschließlich dem Heimverein. Sollte der Spielberichtsbogen schriftlich gemacht werden, ist der Staffelleiter per email, sms bzw. whatsapp, vor dem Spiel zu informieren (kein Anruf). Das Ergebnis ist bis 1h nach dem Spiel, per email, sms oder whatsapp zu melden (kein Anruf). Das Spielformular hat innerhalb von 5 Werktagen per email als pdf- oder jpeg-Datei beim Staffelleiter zu sein.

Meisterschaft

Ü32

Es wird auf Großfeld gespielt.

Die Meisterschaft wird in einer Staffel ausgespielt.

Ü40

Es wird auf Kleinfeld gespielt.

Die Saison wird in vier parallelen Kreisliga-Staffeln gespielt.

Der Kreismeister wird in Playoffs gespielt. Für die Playoffs qualifizieren sich die jeweils der Erst- und Zweitplatzierte jeder Staffel. Nach Abschluss der Staffeln wird eine Setzliste der Erst- und Zweitplatzierten erstellt, die nach Staffelpplatzierung, Punkt- und Torquotient (in der Reihenfolge) sortiert sind.

Im Viertelfinale wird spielt 1-8, 2-7, 3-6, 4-5, alle Tabellenersten der Staffeln haben damit Heimrecht. Die Sieger kommen in das Halbfinale.

Im Halbfinale spielt dann der verbleibende beste lt. Setzliste gegen den schlechtesten sowie die beiden Mittelteams gegeneinander. Der bessere in oberer Setzliste hat Heimvorteil.

Das Finale der beiden Sieger findet auf neutralem Platz statt.

Ü50

Es wird auf Kleinfeld gespielt.

Die Saison wird in zwei Kreisliga-Staffeln ausgespielt.

Die beiden erstplatzierten Teams jeder Staffel spielen über Kreuz das Halbfinale um die Meisterschaft, der jeweilige Tabellenerste hat dabei Heimrecht. Die Sieger der Halbfinals spielen auf neutralem Platz das Meisterschaftsfinale aus. Der Sieger ist Kreismeister.

Ü60

Es wird auf Kleinfeld gespielt

Die Meisterschaft wird in einer Turnierserie ausgespielt. Die Ergebnisse werden in einer Tabelle addiert, der Gesamterste ist der Kreismeister.

Pokal

Die Spiele finden nach den hier niedergelegten Regeln der jeweiligen Altersklasse statt. Der Wolfgang-Drescherpokal läuft dabei nach den Regeln der Ü32. Zu diesem können auch Freizeitmannschaften melden.

WDP, Ü40 und Ü50-Pokal findet in einzelnen Ausscheidungsrunden statt, diese werden nur durch ein Spiel entschieden. Die Ansetzungen werden dabei ausgelost. Das Pokalfinale findet auf neutralem Platz statt.

Der Ü60-Pokal findet in Form eines speziellen Pokal-Turniers statt.

Es dürfen nur die Spieler teilnehmen, die auch für den jeweiligen Hauptwettbewerb der teilnehmenden Mannschaft spielberechtigt sind.

Hat ein Verein zwei Mannschaften für den gleichen Pokalwettbewerb Pokal gemeldet, dann dürfen die Spieler grundsätzlich nur bei einer Mannschaft spielen. In jedem Spiel darf maximal ein Spieler eingesetzt werden, der bereits bei einer anderen Mannschaft des Vereins im gleichen Pokalwettbewerb gespielt hat. Sollte eine Mannschaft aus dem Pokal ausgeschieden sein, sind die anderen Spieler spielberechtigt gemäß den folgenden Richtlinien:

- ist die untere Mannschaft ausgeschieden, dann sind alle Spieler spielberechtigt für die obere Mannschaft
- ist die obere Mannschaft ausgeschieden, dann darf ein Spieler, der mehr als 50% der Spiele der oberen Mannschaft im Pokal mitgewirkt hat, mitspielen. Alle Spieler, die höchsten 50% mitgewirkt haben, dürfen bei der unteren Mannschaft mitspielen

Hallenmeisterschaften

In der Winterpause wird die Hallenmeisterschaft gespielt.

Das Hallenturnier hat dann den Status eines Pflichtturniers. Es wird mit Mannschaft 1:4 gespielt, maximal 12 Spieler können gemeldet werden.

Die Teilnahme ist durch die qualifizierten Mannschaften bis 30.11. zu bestätigen. Anträge von Nachrückern können ebenso bis 30.11. gestellt werden.

Qualifizierte Teams:

- Ü32: der Gastgeber des Turniers und die besten 5 Teams der Liga nach der Hinrunde (9. Spieltag)
- Ü40: der Gastgeber des Turniers und die besten 2 Teams jeder Staffel nach der Hinrunde (7. Spieltag 8er Staffel, 9. Spieltag 10er Staffel)

- Ü50: der Gastgeber des Turniers und die besten 4 Teams jeder Staffel nach der Hinrunde (7. Spieltag)

Qualifikation zur Landesmeisterschaft

- Der Gewinner des Ü32-Turniers qualifiziert sich für die Hallenlandesmeisterschaft Ü35
- Der Gewinner des Ü50-Turniers qualifiziert sich für die Hallenlandesmeisterschaft Ü50